

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 23

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Gewiß. Die Unsterblichkeit dessen, was der einzelne geschaffen hat . . .“

„Ich. Ich selbst will ewig leben.“

Mr. Tittle schämte sich, daß er dem Einsamen auf Watlings-Insel eine Schlechtigkeit zugetraut hatte.

„Herr Professor, gestatten Sie mir zunächst eine Frage, die mich bedrückt. Ich bin nicht als Freund, nein als Feind zu Ihnen gekommen . . .“

„Wie ist das möglich?“

„Ihnen sind vor Wochen von einer englischen Gesellschaft 20 Millionen englische Pfund überwiesen worden.“

Der Alte horchte auf, blieb aber ruhig.

„So? Das wissen Sie? Es kann sein. Offengestanden, ich weiß es nicht. Ich kümmer mich überhaupt nicht mehr um Geldangelegenheiten, dazu habe ich einen Verwalter und treue Helfer kann ich wohl sagen, aber es ist möglich. Meinem Institute fließen

viel Gelder zu. Es ist schön, daß kluge Menschen für edle Zwecke Geld übrighaben, aber ich bedanke mich nie. 20 Millionen Pfund? Ja. Wir haben neue kostspielige Apparate gekauft. Es mag sein.“

Die unerhörte Summe machte auf den Alten nicht den geringsten Eindruck.

„20 Millionen englische Pfund, Herr Professor!“

„Lieber Freund, Sie sagen das mit solcher Wichtigkeit. Was haben Sie für Maßstäbe? Von der Sonne bis zum Neptun, unsern entferntesten Planetenbruder, sind es 4500 Millionen von Kilometern. Bitte, vergessen Sie das doch nicht. Sind Sie aber mit irgendeinem nicht wissenschaftlichen Auftrag zu mir gekommen, so vergessen Sie, bitte, nicht, daß ich mich längst von allem getrennt habe, was Sie mit unseren Brüdern im Schicksal verbindet. Meine Welten haben mit der Ihren nichts gemein. Ich verlange nichts von ihr

und will ihr auch nichts geben. Doch! Ich will ihr einmal das größte und höchste Geheimnis offenbaren, das sich mir erschlossen hat, daß wir Menschen alle, alle unsterblich sind.“

„Wir alle?“

„Sie zweifeln? Das ist Ihr Recht. Es wird Sie aber kaum interessieren.“

„Ich wage nicht, Sie um Aufklärung zu bitten.“

„Sie sind der Enkel eines Freundes. Oh, ich habe wohl viel vergessen im Alter und viel vergessen wollen, aber Dankbarkeit? Nein. Schenken Sie mir einen Tag, seien Sie mein Gast, und Sie werden es nicht bereuen.“

„Herr Professor, ich danke Ihnen.“

„Ich bin nicht ohne Selbstsucht. Meinen beiden Assistenten ist das, was ich weiß und liebe, so geläufig und vertraut wie Ihnen vielleicht die Dampfverbindungen zwischen



Zenith

*Dergute
Schweizer
Stumpfen*

*Alles a. hochfein im
Aroma, Paket 50 Cts*

**GAUTSCHI, HAURI & CO
REINACH**

Jedes Los sofort
ein kleineres oder gröss. Treffer in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämiertitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr. zur sichern Auszahlung in ca. **60 Haupttreffer à 1 Million** 60 à 500,000.-, 200 à 100,000.-, 300 à 50,000.-, 9385 à 35,000.- bis 1000.- etc. und ca. 200,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am **1. Juli** Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.

Tel. Seln. 4823. Gegr. 1904.

**Auskunftei
und Privat-
Detektiv-**

Bureau 637

E. H. H. N I
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Refer. zur Verfügung

**Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen**
jed. Art im In- u. Auslande.



Reinisch sollies den Himmel zu!

Sypnex

zuverlässigster Schutz gegen
Geschlechtskrankheiten

Erhältlich in allen Apotheken

Vesal A.G. Basel

Bl. 475 g [2]

Zürichsee-Lotterie

Ziehung

16. Juni 1924

unwiderruflich

Beellen Sie sich, Lose zu kaufen

Lospreis Fr. 1.—

Lotteriebureau Zürich-Wollishofen

Postcheck-Konto VIII 9345

(Za 7251) 33

Suchen Sie Heilung gegen

**Gicht, Rheuma
Nervenleiden**

in einem
eleganten Kurort in gemüt-erfrischender Natur,
dann besuchen Sie

BAD RAGAZ

Kursaal. Kurorchester.
Neues Thermalschwimmbad. Taminaschlucht.

Auskünfte durch das Verkehrsbureau

Za 2367 g